



Schwierige Zeiten

Unser Prophet Muhammad ﷺ lud die Menschen immer wieder zum Islam ein. Doch viele beharrten auf ihren alten Glaubenstraditionen. Die Muslime jedoch waren stark und fest in ihrem Glauben. Das ärgerte die Mekkaner. Sie suchten nach einer Lösung.

Sie konnten unseren Propheten ﷺ nichts antun, da er unter dem Schutz seines Onkels Abu Talib stand. Die schwachen Muslime wurden geschlagen und gefoltert. Trotzdem nahmen viele Mekkaner den Islam an und wurden Muslime. Unser Prophet ﷺ konnte schließlich das Leid nicht mehr mit ansehen und riet einigen Muslimen, nach Abessinien auszuwandern. So machte sich eine Gruppe auf den Weg dorthin. Der christliche König von Abessinien bot den ausgewanderten Muslimen Hilfe und Schutz.



Nach langer Beratung beschlossen die Mekkaner, die Muslime sogar aus der Gemeinschaft von Mekka auszuschließen. Sie mussten in einem Dürregebiet am Rande von Mekka leben. Der Handel mit ihnen war verboten. Das war eine sehr schmerzhaft und harte Zeit für die Muslime. Oft hatten sie nur wenig zu Essen und Trinken. All dies dauerte drei Jahre.

Durch den Tod seiner Frau Hadidscha und seines Onkels Abu Talib verlor unser Prophet ﷺ zu allem Unglück auch noch seine festeste Stütze und seinen größten Beschützer in der Gemeinschaft. Die Bosheiten der Mekkaner nahmen jetzt besonders zu.

O, wie geduldig unser Prophet ﷺ war. Er hat Vieles ertragen und hat nichts Falsches gemacht, denn Propheten begehen keine Fehler (Isma).



- ?
1. Berichtet über die Schwierigkeiten der Muslime damals.
 2. Teilt die Geschichte in Abschnitte und findet passende Überschriften.
 3. Tauscht euch über das Gleichnis unseres Propheten, vom Mond und der Sonne, aus.